



---

# Oberfränkischer Schulanzeiger

---

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 6/2016

Bayreuth, Juni 2016

## Inhaltsübersicht

### Impulse

#### Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage

<b>Stellenausschreibungen</b> .....	<b>3</b>
- Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern ..	3
- Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen .....	3
- Ausschreibung von Stellen für Lehrerinnen/Lehrer an Grundschulen .....	8
- Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an staatlichen Förderschulen - Zweite Ausschreibung .	10
- Ausschreibung einer Stelle als Leiter/Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Pädagogik der Verhaltensstörungen" .....	13
- Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 14 (Schulpsychologie) für Studienräte im Förderschuldienst an Förderschulen in Bayern.....	14
- Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 14 für Studienräte im Förderschuldienst als Systembetreuer an Förderschulen in Bayern.....	15
- Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen/Deutsch als Zweitsprache ..	17
- Neubesetzung einer Abteilungsleiterstelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Abteilung 3 Führung/Schul- und Personalentwicklung .....	19
- Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Ref. 3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule) .....	22
- Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen 4.7 Pädagogik und Didaktik der Mittelschule	25

---

<b>Nichtamtlicher Teil</b> .....	<b>28</b>
- Gymnasiallehrer/in (m/w) mit zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum in VZ od. TZ gesucht .....	28
- Realschullehrer/in (m/w) mit zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum in VZ od. TZ gesucht .....	29
- Schulleitung (SOL) für ein privates Förderzentrum (m/w) in VZ od. TZ gesucht .....	30
- Sonderschullehrer/in (m/w) in VZ od. TZ gesucht.....	31
<b>Aktuelles</b> .....	<b>32</b>
- Bitte in eigener Sache.....	32
- Mittelschule Burgebrach 2. Sieger beim" i.s.i. - Innere Schulentwicklung und Schulqualität Innovationspreis 2016" .....	32
<b>Hinweise</b> .....	<b>35</b>
- Sieh's doch mal anders! - Tag der Schulseelsorge .....	35
- Tag der Bayerischen Verfassung 2016.....	36
- Lernorte im Welterbe „Altstadt von Bamberg“ .....	37
- Umweltbildung: BayernTour Natur 2016 - Bayerische Klimawoche.....	37
<b>Impulse</b> .....	<b>39</b>
- Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage.....	39
<b>Sonstiges</b> .....	<b>43</b>
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken .....	43
- Regionale Lehrerfortbildung .....	43
- Wettbewerbe .....	43
<b>Suchverzeichnis 2016</b> .....	<b>44</b>
<b>Anlagen</b> .....	<b>48</b>

## Stellenausschreibungen

### Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,  
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>

### Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe
	<b>Voraussetzungen</b>		
	<b>Erwünschte Qualifikationen</b>		
	<b>Hinweise zur Schule</b>		
BTL	Grundschule Bindlach und Mittelschule Bindlach (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 331 Schüler	Rektor/ Rektorin A 14
	Offene Ganztagschule, zweihäusige Schule, Sinus-GS		

BTL	Grundschule Fichtelberg-Mehlmeisel (GS)	1 - 4 101 Schüler	Rektor/ Rektorin A 13 + AZ <sup>1</sup>
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz			
Übergangsklasse, zweihäusige Schule			
COL	Grundschule Neustadt bei Coburg "An der Heubischer Straße" (GS)	1 - 4 216 Schüler	Konrektor/ Konrektorin A 13 + AZ1
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz			
Schule mit Ganztagsklassen			
COL	Grundschule Wildenheid-Haarbrücken (GS)	1 - 4 202 Schüler	Konrektor/ Konrektorin A 13 + AZ <sup>1</sup>
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz			
Schule mit Ganztagsklassen			
FO	Ritter-von-Traitteur-Mittelschule Forchheim (MS)	5 - 10 437 Schüler	Konrektor/ Konrektorin A 13 + AZ <sup>2</sup>
Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz			
offener und gebundener Ganzttag, M-Zug			
WUN	Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Marktredwitz (MS)	5 - 10 421 Schüler	Konrektor/ Konrektorin A 13 + AZ <sup>2</sup>
Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz			
offener und gebundener Ganzttag, M-Zug, Vorbereitungsklasse, Übergangsklasse			

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie **fundierte EDV-Kenntnisse** besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

Die **Bereitschaft zur Schulentwicklung** sowie **Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team** sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen immer vorausgesetzt.

**Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.**

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

**In das Auswahlverfahren können nur Bewerber mit entsprechender Verwendungseignung in der aktuellen Dienstlichen Beurteilung einbezogen werden.**

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular

**„Portfoliübersicht Vorqualifikation Modul A“**([www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de)

&gt;Formulare

&gt;Schulen-Lehrpersonal

&gt;Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ <sup>1</sup>
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>1</sup>
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>2</sup>
	Rektor/in	A 14	+	AZ <sup>1</sup>
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>1</sup>
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>2</sup>
	Rektor/in	A 14	+	AZ <sup>1</sup>

Amtszulagen: AZ<sup>1</sup> 190,13 € bzw. AZ<sup>2</sup> 245,51 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

### **Termine:**

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen  
(Bewerbungsschreiben mit Formblatt und Kopie der  
aktuellen Beurteilung sowie Anlagen, ggf. Portfolio) bei  
dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **16.06.2016**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die  
ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **23.06.2016**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung  
von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **27.06.2016**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

## Ausschreibung von Stellen für Lehrerinnen/Lehrer an Grundschulen

Zum nächsten Schuljahr wird ein/e Lehrer / Lehrerin für die in der Tabelle angegebene Schule gesucht:

Staatliches Schulamt Schule	Tätigkeit	Vorausgesetzte Qualifikationen
Bamberg-Land  Kilian-Grundschule Scheßlitz	Lehrkraft / Klassenleitung im Modellversuch Bilinguale Grundschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt an Grundschulen</li> <li>• Englisch als nicht vertieft studiertes Fach</li> <li>• Bereitschaft zur:               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung didaktischer Modelle und Konzepte zum Aufbau fremdsprachlicher Kompetenz in Englisch an der Grundschule</li> <li>▪ Kooperation mit anderen Modellschulen</li> <li>▪ Mitarbeit bei der Multiplikation der Ergebnisse</li> </ul> </li> </ul>
Kronach  Lucas-Cranach- Grundschule Kronach	Lehrkraft / Klassenleitung im Modellversuch Bilinguale Grundschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt an Grundschulen</li> <li>• Englisch als nicht vertieft studiertes Fach</li> <li>• Bereitschaft zur:               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung didaktischer Modelle und Konzepte zum Aufbau fremdsprachlicher Kompetenz in Englisch an der Grundschule</li> <li>▪ Kooperation mit anderen Modellschulen</li> <li>▪ Mitarbeit bei der Multiplikation der Ergebnisse</li> </ul> </li> </ul>

### Hinweise zur Bewerbung:

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung auf dem Formblatt **„Bewerbung um eine im Oberfränkischen Schulanzeiger ausgeschriebene Lehrerstelle“** mit allen erforderlichen Angaben (Bewerbungsschreiben, Formblatt, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweisen) an das eigene Schulamt zu richten. Das Formblatt ist auf der Homepage der Regierung von Oberfranken unter Download > Formulare > Schulen-Lehrpersonal zu finden.



In Frage kommende Lehrkräfte, die noch nicht im Bereich der angegebenen Schulämter tätig sind, werden an die ausgeschriebene Schule versetzt.

**Die Bewerbungsmöglichkeiten beziehen sich ausschließlich auf die im Regierungsbezirk Oberfranken bereits unbefristet beschäftigte Lehrkräfte!**

Als Bewerber kommen daher nur Beamte auf Lebenszeit, Beamte auf Probe sowie Lehrkräfte auf unbefristeten Arbeitsvertrag bzw. auf Arbeitsvertrag mit der Zusage auf anschließende Weiterbeschäftigung (Supervertrag) in Frage.

Lehramtsanwärter/innen und Prüfungsabsolventen, Lehrer/innen mit befristetem Arbeitsvertrag ohne Zusage einer anschließenden Weiterbeschäftigung können sich nicht bewerben.

**T e r m i n e :**

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber 16.06.2016 zuständigen Schulamt:
2. Vorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): 22.06.2016  
**(Hinweis für die Staatlichen Schulämter:  
Bitte auch Fehlanzeige melden!)**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden  
Funktionsstellen an staatlichen Förderschulen -  
Zweite Ausschreibung**

<b>Schulträger</b>	Bezirk Oberfranken
<b>Bezeichnung der Schule</b>	Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache
<b>Schulgliederung</b>	11 Klassen (1.-9. Jahrgangsstufe) 143 Schüler  Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) davon 4 Gruppen am Förderzentrum in Bayreuth 4 Gruppen in 3 Außenstellen in den Landkreisen Bayreuth- 36 Kinder in 3 SVE Gruppen  Mobile sonderpädagogische Hilfen (msH) Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD)
<b>Planstelle / Bes.Gr.</b>	Sonderschulkonrektor A15
<b>Geeignet für Schwerbehinderte</b>	JA
<b>Weitere Informationen</b>	<a href="http://www.markgrafenschule.info/">http://www.markgrafenschule.info/</a>

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie

- über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in den zentralen profilbildenden Handlungsfeldern moderner Sonderpädagogik verfügen und mehrjährige Führungserfahrung in verschiedenen Aufgabenbereichen nachweisen können
- profunde Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung und der Schulorganisation erworben haben
- fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben
- Bereitschaft zur Schul- und Personalentwicklung, Organisationsfähigkeit und Teamfähigkeit mitbringen.

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichem Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

**Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".**

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Bitte benutzen Sie dazu das Formular „**Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A**“ ([www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

**Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.**

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Woche.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

### **T e r m i n :**

Vorlage der aussagekräftigen Bewerbung bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 41) bis zum **23.06.2016**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer Stelle  
als Leiter/ Leiterin eines Seminars  
für den Vorbereitungsdienst  
für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Pädagogik  
der Verhaltensstörungen"**

Für den Vorbereitungsdienst „Lehramt für Sonderpädagogik“ ist zum Schuljahr 2016/17 die Stelle des Leiters / der Leiterin eines Studienseminars der sonderpädagogischen Fachrichtung "**Pädagogik der Verhaltensstörungen**" zu besetzen.

Die Seminarschule ist in Fassoldshof an der Privaten Schule zur Erziehungshilfe, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung angesiedelt.

Für die Beförderung zum Seminarrektor/ Seminarrektorin (BesGr. A 14 +AZ) als Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik kommen Studienräte im Förderschuldienst mit der Fachrichtung Pädagogik der Verhaltensstörungen als Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 18. März 2011 Az.: IV.5-5 P 7010.1-4..23 489, KWMBI Nr. 8/ 2011, S. 63) erfüllen.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art sowie
2. eine Zusammenstellung der bisherigen dienstlichen Verwendung;

Die Bewerber / Bewerberinnen werden zu einem Auswahlgespräch an die Regierung von Oberfranken eingeladen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/ Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen Dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Die Ernennung zum Seminarrektor/ Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 14 + AZ erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

Die Bewerbungen sind spätestens bis **23. Juni 2016** bei der Regierung von Oberfranken, Bereich 4 einzureichen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

## **Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 14 (Schulpsychologie) für Studienräte im Förderschuldienst an Förderschulen in Bayern**

Zur Schulberatung an Förderschulen wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologin/ Schulpsychologe) der BesGr. A 14 für die Region Oberfranken - Nordost ausgeschrieben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt einer Beratungsrektorin/ eines Beratungsrektors der BesGr. A 14 an Förderschulen ist neben der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie mit mindestens vier Semestern.

### **Erwartet werden:**

- Kenntnisse über die für die schulpsychologische Beratung erforderlichen diagnostischen Verfahren und deren Interpretation
- Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Förderschulen beim Erstellen schuleigener Konzepte im Rahmen der Schulentwicklung/Fortbildungsplanung
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der regionalen Fortbildung
- Erfahrungen im Bereich Beratung und Coaching, wie z.B. kollegiale Fallbesprechungen, Begleitung von Lehrkräften, Teams und Schulleitung, Teamentwicklung sowie in der Einzelfallberatung
- Bereitschaft zum unterrichtlichen Einsatz in Klassen des Förderschwerpunktes emotionale und soziale Entwicklung
- Kenntnisse über schulische und außerschulische Angebote Kooperationen mit psychosozialen Einrichtungen in der Region Oberfranken Nordost
- mehrjährige Erfahrung im schulpsychologischen Dienst

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 -4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen.

Die Ernennung zur Beratungsrektorin/zum Beratungsrektor erfolgt nach Maßgabe der Planstellensituation.

**Hinweis:**

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs (Lehramtsstudium und abgeschlossenes Zweitstudium)
2. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art sowie
3. eine Zusammenstellung der bisherigen dienstlichen Verwendung

**Termin:**

Die Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis spätestens bis **23. Juni 2016** bei der Regierung von Oberfranken, Bereich 4 einzureichen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

---

**Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines  
Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 14 für Studienräte im  
Förderschuldienst als Systembetreuer an Förderschulen in Bayern**

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist eine Stelle für das Beförderungsamt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 14 als Systembetreuerin/Systembetreuer an Förderschulen neu zu besetzen.

Folgende **Voraussetzungen** für die Bewerbung um das Amt sind erforderlich:

- Lehramt für Sonderpädagogik,
- die Bewerberin/der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens 60 Computerarbeitsplätze an der jeweiligen Schule betreuen. Dabei sind auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne
- eine mindestens fünfjährige Tätigkeit in der Funktion des Systembetreuers,
- regelmäßige Wahrnehmung übergeordneter Aufgaben
- innerhalb des Regierungsbezirks (z. B. als Fachberater/
- Fachberaterin Informatik),
- die letzte dienstliche Beurteilung muss mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) ausweisen.

Die Bewerberin/der Bewerber muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie im pädagogischen und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien nachweisen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 -4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen.

### **Hinweis:**

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“
2. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang und die bisherigen Einsätze im Bereich Systembetreuung; gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art
3. eine Zusammenstellung der bisherigen dienstlichen Verwendung

### **Termin:**

Die Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis spätestens bis **23. Juni 2016** bei der Regierung von Oberfranken, Bereich 4 einzureichen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor



**Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und  
Personalführung Dillingen  
Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen/Deutsch als Zweitsprache**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und  
Kultus, Wissenschaft und Kunst**

**vom 22. April 2016, Az. IV.9-BP4113-3.43 650**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Tätigkeit im

**Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen/Deutsch als Zweitsprache**

für den Bereich **Berufliche Schulen** ausgeschrieben, die zunächst im Rahmen einer einjährigen Abordnung erfolgt.

Unter besonderer Berücksichtigung des Bereichs **Berufliche Schulen** sind folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen zum Thema Spracherwerb/„Deutsch als Zweitsprache“ unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung.
- Organisation und Durchführung von Lehrgängen, die zum Staatsexamen im Fach „Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ (nachträgliche Erweiterung) führen.
- Beteiligung an den Themenstellungen und Korrekturen für Klausuren im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache.

Zu den weiteren Aufgaben des/der zukünftigen Dozenten/Dozentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online- Fortbildungen zum Themenbereich „Deutsch als Zweitsprache“
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

## Anforderungsprofil

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt **an beruflichen Schulen** mit hinreichend Berufserfahrung, die über eine mindestens gute fachliche Qualifikation verfügen (2,50 und besser in der universitären Abschlussprüfung). Die Bewerber sollen vertiefte Kenntnisse in der Sprachvermittlung, z. B. durch einen Einsatz in Berufsintegrationsklassen, vorweisen. Ein Erweiterungsstudium in diesem Bereich ist wünschenswert.

Der Nachweis der für die zu übernehmende Tätigkeit notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i. d. R. über die Note der universitären Abschlussprüfung erbracht wird, kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (Promotion, Habilitation oder Lehrauftrag an der Universität) im relevanten Fachbereich ergänzt werden.

Erfahrungen in der Lehrerfortbildung sind wünschenswert.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet gut vertreten zu können, insbesondere:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter  
(Tel.: 089 2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.43 650 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts (Zusätzliche Anmerkung: aufgrund der nachträglichen Veröffentlichung im Schulanzeiger wird um eine Bewerbung bis Ende Juni 2016 gebeten) auf dem Dienstweg zu richten an die

**Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen**  
**Herrn Dr. Christoph Henzler**  
**Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7**  
**89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium**  
**für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**  
**Referat IV.9**  
**Salvatorstraße 2**  
**80333 München.**

Herbert P ü l s  
Ministerialdirektor

---

**Neubesetzung einer Abteilungsleiterstelle an der Akademie für  
Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen  
Abteilung 3 Führung/Schul- und Personalentwicklung**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und  
Kultus, Wissenschaft und Kunst**

**vom 22. April 2016, Az. IV.9-BP 4113-5b.34 921**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen folgende Stelle zu besetzen. Eine Beförderung entsprechend der jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien bis zur Besoldungsgruppe A 16 ist möglich.

**Abteilung 3 Führung/Schul- und Personalentwicklung**

Die Funktion eines Abteilungsleiters/einer Abteilungsleiterin an der Akademie Dillingen umfasst grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Dozenten der Abteilung
- Durchführung von Dienstbesprechungen und Mitarbeitergesprächen
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Einarbeitung neuer Dozenten

- Sicherstellung des Lehrgangsbetriebs bei Personalausfällen
- Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Abteilung inklusive E-Learning-Angebote (in Zusammenarbeit mit der Leitung des E-Learning-Kompetenzzentrums)
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Abteilung einschließlich der Kontrolle der Lehrgangsberichte
- Führung eines eigenen Fachreferats mit den allgemeinen Aufgaben eines Dozenten einschließlich der Konzeption von Online-Lehrgängen

Mit der Leitung von Abt. 3 sind folgende spezielle Aufgaben verbunden:

- Verantwortung für die Halbjahresprogramme der ALP für die Führungskräftefortbildung aller Schularten
- Ansprechpartner für Angelegenheiten der KMK und für Bildungsstandards
- Öffentlichkeitsarbeit
- inhaltliche Verantwortung für die Homepage der ALP

Mit Abteilungsleitung 3 ist die Leitung von Ref. 3.1 (Personalführung: Koordination Grund- und Mittelschule) mit folgendem Profil verbunden:

### **Ref. 3.1 Personalführung Koordination Grund- und Mittelschule**

Das Referat nimmt im Lehrgangsbetrieb folgende Aufgaben wahr:

- Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen für pädagogische Führungskräfte, v. a.
- Schulräte GS/MS
- Seminarleiter GS/MS/FöS
- Schulentwicklungsberater und -koordinatoren
- Schulleiterinnen und Schulleiter
- Die Aufgaben der Schulartkoordinatoren bestehen insbesondere in
- der Zusammenschau des gesamten Lehrgangsangebots der Schulart,
- der internen Vernetzung der Referatsleitungen, die Lehrgänge für die jeweilige Schulart anbieten.

Zu den weiteren Aufgaben der Referatsleitung gehören unter anderem:

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen sowie mit den dezentralen Trägern der staatlichen Lehrerfortbildung
- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge in der Fortbildung, auch für E-Learning- Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontakt zur Fach- und Verbandspresse

**Anforderungsprofil:**

Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte im Staatsdienst mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Haupt-/Mittelschulen in der Besoldungsgruppe A 14 + AZ oder höher mit aktueller Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter im bayerischen Schuldienst oder in der Schulaufsicht, die mindestens dreijährige Erfahrung als Leiterin/Leiter einer großen Schule oder am Schulamt vorweisen können. Vorausgesetzt werden gute fachliche Qualifikationen sowie ein überdurchschnittliches Beurteilungsprädikat. Der Nachweis der für die Funktionsausübung notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i. d. R. über die Note der Ersten Staatsprüfung erbracht wird (2,50 und besser), kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (Promotion, Habilitation oder Lehrauftrag an der Universität) ergänzt werden. Erfahrungen in der zentralen Lehrerfortbildung, der Schulentwicklung und in Modus F sowie schulartübergreifende Erfahrungen sind wünschenswert.

Vorausgesetzt werden außerdem folgende überfachliche Qualifikationen:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Erfahrungen im Umgang mit modernen Medien im Unterricht
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung (schulartübergreifend)
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin/des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S.

306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Frau StRin Rieder (Tel.: 089 2186-2642) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-5b.34 921 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts (Zusätzliche Anmerkung: aufgrund der nachträglichen Veröffentlichung im Schulanzeiger wird um eine Bewerbung bis Ende Juni 2016 gebeten) auf dem Dienstweg zu richten an

**Herrn Direktor Dr. Christoph Henzler  
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung  
Dillingen Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7  
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Referat IV.9  
Salvatorstraße 2  
80333 München.**

Herbert P ü l s  
Ministerialdirektor

---

**Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und  
Personalführung Dillingen  
Ref. 3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und  
Kultus, Wissenschaft und Kunst**

**vom 22. April 2016, Az. IV.9-BP4113-5b.44 261**

Zum nächstmöglichen Termin ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) folgende Referatsleitung befristet auf sechs Jahre neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung; eine spätere Versetzung mit einer Beförderung entsprechend der jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14, ist möglich.

### **Ref. 3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)**

Das Referat nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen in allen Phasen der Qualifizierung schulischer Führungskräfte (v. a. der Grund- und Mittelschulen, auch der Förderschulen) unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
- Mitwirkung an der schulartübergreifenden Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Qualifizierung schulischer Führungskräfte
- Koordination und Qualitätssicherung der Orientierungskurse „Schulleitung als Herausforderung“
- Fachliche Initiierung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen zum Themenbereich „Führung/Schulleitung“ in enger Kooperation mit der E-Learning-Abteilung der ALP
- Koordination von Fortbildungen mit außerschulischen Partnern

Zu den weiteren Aufgaben der Referatsleitung gehören unter anderem:

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen sowie mit den dezentralen Trägern der staatlichen Lehrerfortbildung
- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge in der Fortbildung, auch für E-Learning-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontakt zur Fach- und Verbandspresse

#### **Anforderungsprofil:**

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Haupt-/Mittelschulen, die über jeweils gute fachliche Qualifikationen verfügen, mindestens seit einem Jahr in der Funktion als

„Konrektorin/Konrektor“ tätig sind sowie ein überdurchschnittliches Beurteilungsprädikat vorweisen können.

Der Nachweis der für die Funktionsausübung notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i. d. R. über die Note der Ersten Staatsprüfung erbracht wird (2,50 und besser in der Ersten Staatsprüfung), kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (Promotion, Habilitation oder Lehrauftrag an der Universität) ergänzt werden.

Erfahrungen in der Lehrerfortbildung sind wünschenswert.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet exzellent vertreten zu können, insbesondere

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Erfahrungen im Umgang mit modernen Medien im Unterricht
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten.

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Frau StRin Rieder (Tel.: 089 2186-2642) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-5b.44 261 bis spätestens sechs Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts (Zusätzliche Anmerkung: aufgrund der nachträglichen Veröffentlichung im Schulanzeiger wird um eine Bewerbung bis Ende Juni 2016 gebeten) auf dem Dienstweg zu richten an

**Herrn Direktor Dr. Christoph Henzler**  
**Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen**  
**Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7**  
**89407 Dillingen**



sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Referat IV.9  
Salvatorstraße 2  
80333 München.**

Herbert P ü l s  
Ministerialdirektor

---

**Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und  
Personalführung Dillingen  
4.7 Pädagogik und Didaktik der Mittelschule**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und  
Kultus, Wissenschaft und Kunst**

**vom 22. April 2016, Az. IV.9-BP4113-3.154 702**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) die Leitung des Referats

**4.7 Pädagogik und Didaktik der Mittelschule**

– befristet auf sechs Jahre neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend der jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien ist möglich.

Folgende Aufgaben sind hierbei zu erfüllen:

- Planung und Durchführung von Fortbildungslehrgängen zum Fächerkanon der Mittelschule, vor allem im Fach Deutsch, Arbeit-Wirtschaft-Technik (künftig Wirtschaft und Beruf) sowie Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde (künftig: Geschichte/Politik/Geographie) unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen
- Lehrgänge im Rahmen der Implementierung des LehrplanPLUS für die Mittelschulen
- fachliche Initiierung, inhaltliche Mitgestaltung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen zum Fächerkanon der Mittelschule in enger Zusammenarbeit mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum
- Initiierung und Erstellung von Akademieveröffentlichungen zu Mittelschulthemen
- Koordination von Fortbildungen mit außerschulischen Partnern

Zu den weiteren Aufgaben der Referatsleitung gehören weiterhin:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online- Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

### **Anforderungsprofil**

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Mittelschulen, die über eine mindestens gute fachliche Qualifikation verfügen (2,50 und besser im Ersten Staatsexamen).

Erfahrungen in der Lehrerfortbildung, Erwachsenenpädagogik und im Publikationswesen sowie mit Medieneinsatz im Unterricht und in Fortbildungsseminaren werden bei den Bewerberinnen und Bewerbern vorausgesetzt. Weitere Erfahrungen in den Bereichen Ganztagschule, Elternarbeit und Kooperation mit der Jugendsozialarbeit an Schulen sind erwünscht.

Der Nachweis der für die Funktionsausübung notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i. d. R. über die Note der Ersten Staatsprüfung erbracht wird, kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (Promotion, Habilitation oder Lehrauftrag an der Universität) ergänzt werden.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet gut vertreten zu können, insbesondere:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten.

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen

werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3

BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.154 702 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts (Zusätzliche Anmerkung: aufgrund der nachträglichen Veröffentlichung im Schulanzeiger wird um eine Bewerbung bis Ende Juni 2016 gebeten) auf dem Dienstweg zu richten an die

**Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen**  
**Herrn Dr. Christoph Henzler**  
**Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7**  
**89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium**  
**für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**  
**Referat IV.9**  
**Salvatorstraße 2**  
**80333 München.**

Herbert P ü l s  
Ministerialdirektor

## Nichtamtlicher Teil

### **Gymnasiallehrer/in (m/w) mit zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum in VZ od. TZ gesucht**

Die Johannes-Schule, ein privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, sucht zum Schuljahr 2016-17 eine/n Gymnasiallehrer/in mit mind. zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum und der Bereitschaft zur Weiterbildung.

Die Johannes-Schule liegt in unmittelbarer Nähe zum Weltkulturerbe Bamberg, mit guten Verkehrsanbindungen und weiterführenden Schulen am Ort. Wir betreuen bis zu 40 Vorschüler- und Schüler/-innen. Als Schule orientieren wir uns am Waldorflehrplan und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik. Der Schule ist eine heilpädagogische Tagesstätte angeschlossen. Träger der Einrichtung ist die Initiative Johanni e.V., Bamberg.

#### Voraussetzungen:

- 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (anerkannt in Bayern)
- mindestens zweijährige Berufserfahrung an einem Förderzentrum
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Stellenantritt ist der 12.09.2016.

Bei entsprechender Eignung und Bewährung ist später auch die Übernahme der Schulleitung möglich.

Kontakt:

Michael Tillner  
Geschäftsführung der Einrichtungen der Initiative Johanni e.V.

Tel. 0170-32 89 280  
m.tillner@initiative-johanni.de  
[www.initiative-johanni.de](http://www.initiative-johanni.de)

## **Realschullehrer/in (m/w) mit zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum in VZ od. TZ gesucht**

Die Johannes-Schule, ein privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, sucht zum Schuljahr 2016-17 eine/n Realschullehrer/in mit mind. zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum und der Bereitschaft zur Weiterbildung.

Die Johannes-Schule liegt in unmittelbarer Nähe zum Weltkulturerbe Bamberg, mit guten Verkehrsanbindungen und weiterführenden Schulen am Ort. Wir betreuen bis zu 40 Vorschüler- und Schüler/-innen. Als Schule orientieren wir uns am Waldorflehrplan und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik. Der Schule ist eine heilpädagogische Tagesstätte angeschlossen. Träger der Einrichtung ist die Initiative Johanni e.V., Bamberg.

### Voraussetzungen:

- 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Realschulen (anerkannt in Bayern) - mindestens zweijährige Berufserfahrung an einem Förderzentrum - Bereitschaft zur Weiterbildung

Stellenantritt ist der 12.09.2016.

Bei entsprechender Eignung und Bewährung ist später auch die Übernahme der Schulleitung möglich.

Kontakt:

Michael Tillner  
Geschäftsführung der Einrichtungen der Initiative Johanni e.V.

Tel. 0170-32 89 280  
m.tillner@initiative-johanni.de  
[www.initiative-johanni.de](http://www.initiative-johanni.de)

## **Schulleitung (SOL) für ein privates Förderzentrum (m/w) in VZ od. TZ gesucht**

Die Johannes-Schule, ein privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, sucht zum Schuljahr 2017-18 eine Schulleitung (SOL) mit der Bereitschaft zur Weiterbildung.

Die Johannes-Schule liegt in unmittelbarer Nähe zum Weltkulturerbe Bamberg, mit guten Verkehrsanbindungen und weiterführenden Schulen am Ort. Wir betreuen bis zu 40 Vorschüler- und Schüler/-innen. Als Schule orientieren wir uns am Waldorflehrplan und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik. Der Schule ist eine heilpädagogische Tagesstätte angeschlossen. Träger der Einrichtung ist die Initiative Johanni e.V., Bamberg.

### Voraussetzungen:

- 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt Sonderpädagogik (anerkannt in Bayern) -  
Bereitschaft zur Weiterbildung  
Stellenantritt ist der 11.09.2017 (gern früher).

### Kontakt:

Michael Tillner  
Geschäftsführung der Einrichtungen der Initiative Johanni e.V.

Tel. 0170-32 89 280  
m.tillner@initiative-johanni.de  
[www.initiative-johanni.de](http://www.initiative-johanni.de)

## **Sonderschullehrer/in (m/w) in VZ od. TZ gesucht**

Die Johannes-Schule, ein privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, sucht zum Schuljahr 2016-17 eine/n Sonderschullehrer/in mit der Bereitschaft zur Weiterbildung.

Die Johannes-Schule liegt in unmittelbarer Nähe zum Weltkulturerbe Bamberg, mit guten Verkehrsanbindungen und weiterführenden Schulen am Ort. Wir betreuen bis zu 40 Vorschüler- und Schüler/-innen. Als Schule orientieren wir uns am Waldorflehrplan und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik. Der Schule ist eine heilpädagogische Tagesstätte angeschlossen. Träger der Einrichtung ist die Initiative Johanni e.V., Bamberg.

### Voraussetzungen:

- 1. und/oder 2. Staatsexamen für das Lehramt Sonderpädagogik (anerkannt in Bayern) - Bereitschaft zur Weiterbildung

Stellenantritt ist der 12.09.2016. Bei entsprechender Eignung und Bewährung ist später auch die Übernahme der Schulleitung möglich.

Kontakt:

Michael Tillner

Geschäftsführung der Einrichtungen der Initiative Johanni e.V.

Tel. 0170-32 89 280

[m.tillner@initiative-johanni.de](mailto:m.tillner@initiative-johanni.de)

[www.initiative-johanni.de](http://www.initiative-johanni.de)

## Aktuelles

### Bitte in eigener Sache

Im Alltag einer Schule ergeben sich immer wieder besondere Anlässe, z.B. Auszeichnungen, Schülererfolge oder besondere Aktivitäten. Uns ist es wichtig, solche Ereignisse in unserer Rubrik "Aktuelles" im oberfränkischen Schulanzeiger zu thematisieren.

Da wir in der Redaktion des Schulanzeigers nicht immer sofort und umfassend über solche Neuigkeiten informiert sind, sind wir auf die Mithilfe der Schulleitungen angewiesen: Gibt es von der Schule etwas Aktuelles zu berichten, werden sie gebeten, einen kurzen, möglichst bebilderten Text an uns per E-Mail an [alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de](mailto:alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de) zu senden.

Danke für Ihre Mithilfe!

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

---

### Mittelschule Burgebrach

## 2. Sieger beim" i.s.i. - Innere Schulentwicklung und Schulqualität Innovationspreis 2016"

Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., verliehen am 2. Mai 2016 in München den "i.s.i. - Innere Schulentwicklung und Schulqualität Innovationspreis 2016" an acht bayerische Schulen.

In der Kategorie Mittelschulen belegte die Mittelschule Burgebrach den zweiten Platz.

Hier die Laudatio von Herrn Florian Kaiser von der IHK München und Oberbayern:

*„Der Geist, der hier herrscht, gibt uns Vertrauen in diese Schule“, lautet das Zitat einer Mutter an der Mittelschule Burgebrach. Was macht denn diesen besonderen Geist aus?*

*Im Bereich des Unterrichts spielt der Kerngedanke der Selbstverantwortung eine zentrale Rolle. Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich beispielsweise im Rahmen eines freiwilligen sozialen Schuljahres an der Schule und in anderen sozialen Einrichtungen. Bereits in der 5. Klasse erlangen sie durch ein Kompetenztraining*



*Methodensicherheit. Im Bereich der digitalen Bildung schöpfen die Lehrkräfte das Potenzial voll aus: Als „Referenzschule für Medienbildung in Bayern“, als eine von 14 Mittelschulen im Schulversuch „lernreich 2.0“ und als eine von 12 Mittelschulen im Schulversuch „Unterricht digital“ der Stiftung Bildungspakt Bayern, führen sie innovative Projekte zur Digitalisierung durch.*

*Systematisches Qualitätsmanagement ist die Grundlage der Schulentwicklung. Kommunikation ist dabei das Schlüsselement. Alle Lehrkräfte partizipieren an der schulischen Leistungsentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler. Das alles bewirkt, dass an der Schule Anspruch und Wirklichkeit übereinstimmen. Es werden keinem Steine in den Weg gelegt, sondern die jeweiligen Stärken gestärkt. Natürlich hat sich dies herumgesprochen. Das Interesse an der Schule und deren Entwicklung am Ort und im Umkreis ist immens. Eine logische Folge der qualitativen Entwicklung ist das hohe Ansehen der Schulabgänger bei der regionalen Wirtschaft. Sie sind die Basis zur Fachkräftesicherung in der Region.*

Als Preis erhielt die Delegation der Schule einen Scheck über 1.000 € überreicht.



### **Herzlichen Glückwunsch an die Mittelschule Burgebrach zu diesem schönen Erfolg!**

Der "i.s.i. - Innere Schulentwicklung und Schulqualität Innovationspreis" wurde von der Stiftung Bildungspakt Bayern in diesem Jahr zum zehnten Mal ausgelobt. Er wird von der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. exklusiv gefördert. Den i.s.i.-Preis erhalten Schulen, die in einem systematischen Schulentwicklungsprozess nachhaltig die Qualität von Unterricht und Erziehung verbessern und durch innovative

Konzepte überzeugen. In der diesjährigen Wettbewerbsrunde lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem Engagement der Schulen im Bereich "Lernen und Lehren", hier im Speziellen auf Konzepten zur Sicherung des Lernerfolgs sowie zur individuellen Förderung, auf dem Lernen mit digitalen Medien und auf klassen-, jahrgangsstufen- und schulartübergreifender Zusammenarbeit.

Alle nominierten Schulen können in das i.s.i.-Netzwerk aufgenommen werden. Der Austausch im Netzwerk soll dazu dienen, sich gegenseitig im Schulentwicklungsprozess zu unterstützen. Ziel ist es auch, dass die Netzwerkschulen als Ideengeber für andere Schulen fungieren.

Weitere Infos zum i.s.i. auf der Homepage der Stiftung Bildungspakt Bayern:  
<http://bildungspakt-bayern.de/>

## Hinweise

### Sieh's doch mal anders! - Tag der Schulseelsorge

Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn  
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Was stärkt das Wohlbefinden von Menschen und was hilft ihnen in schwierigen Phasen des Lebens? Der positive Blick hin auf das, was den Menschen aufblühen lässt, und weg von der Defizitorientierung ist hochaktuell in Pädagogik und Psychotherapie - und in der Seelsorge! Der Blick wendet sich dem zu, was uns hilft, das Leben zu bewältigen.

Dies kann durchaus verstanden werden als moderne Interpretation des biblischen "Kehrt um und glaubt an das Evangelium!" Die schwierigen Erfahrungen des Lebens bleiben deswegen nicht außen vor. Sie gehören zum Menschsein. Die Perspektive in der Seelsorge wendet sich dem zu, was uns trägt und was uns motiviert, unser Leben gestalterisch in die Hand zu nehmen.

Sieh's doch mal anders! Die Einladung zum Perspektivwechsel ist das Thema des Tages der Schulseelsorge am 15. Juli 2016 im RPZ Heilsbronn. Die Hauptreferentin des Vormittags ist Prof. Dr. Michaela Brohm, Professorin für Empirische Lehr-Lern-Forschung und Didaktik an der Universität Trier. Ihre Schwerpunkte sind Forschungen zu Motivation, Lernen und Positiver Psychologie und der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in konkrete Anwendungssituationen. Sie wird uns Impulse geben, wie wir eine positiv unterstützende Haltung in Seelsorge und Pädagogik einnehmen und im Alltag bewahren können.

Dieser Tag der Schulseelsorge am RPZ Heilsbronn gibt aktuelle Impulse aus der Forschung. Er lädt ein zum Kennenlernen und Erleben von Schulseelsorge in der Praxis vor Ort. Er bietet ein Forum für Austausch und Kontakte. Eingeladen sind Lehrkräfte, die bereits in der Schulseelsorge engagiert sind, sowie die, die sich informieren wollen über das stetig wachsende, lebendige Arbeitsfeld der Seelsorge an Schulen.

Leitung: Pfarrerin Dr. Ute Baierlein

Teilnehmerzahl: 150

Lehrgangsort: Heilsbronn

Zielgruppe: Religionslehrkräfte, Lehrkräfte, Schulbeauftragte, Schulleiterinnen und Schulleiter, Beratungslehrkräfte, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Schularten: Alle Schularten

Fach/Bereich: Evangelische Religionslehre

Besondere Hinweise: !! Fahrtkosten können nicht übernommen werden. !!  
Es erfolgt keine gesonderte Einberufung!!

Weitere Informationen unter [www.rpz-heilsbronn.de](http://www.rpz-heilsbronn.de)

→ **Anlage** (Flyer)

## Tag der Bayerischen Verfassung 2016

Vor dem Hintergrund der Zivilisationsbrüche der nationalsozialistischen Diktatur und des Zweiten Weltkriegs wurden heuer vor 70 Jahren die Grundlagen für einen demokratischen Neubeginn und damit für das moderne Bayern gelegt. Am 1. Dezember 1946 wurde die von der Verfassungsgebenden Landesversammlung ausgearbeitete Verfassung des Freistaates Bayern in einer Volksabstimmung angenommen und am 8. Dezember als zweite Länderverfassung der Nachkriegszeit in Kraft gesetzt. Die Präambel beruft sich auf die „mehr als tausendjährige Geschichte“ Bayerns und schlägt dann ausgehend vom „Trümmerfeld[...]“ der damaligen Gegenwart einen Bogen in die Zukunft durch die klare Zielsetzung, „den kommenden deutschen Geschlechtern die Segnungen des Friedens, der Menschlichkeit und des Rechts dauernd zu sichern“. Mit dem historisch begründeten Staatlichkeitsanspruch und dem klaren Bekenntnis zur Eigenstaatlichkeit innerhalb eines föderalen deutschen Bundesstaats in Art. 178 wurde ein Rahmen gesetzt, der damals wie heute Bayern charakterisiert und prägend in die Zukunft wirkt.

Um die Bedeutung und den Erfolg der Bayerischen Verfassung ins Bewusstsein zu rufen, soll am

### 1. Dezember 2016

oder in dessen zeitlichem Umfeld einen Tag der Bayerischen Verfassung an Ihrer Schule durchgeführt werden.

Wie beim bundesweiten EUProjekttag bietet es sich an, unmittelbaren Kontakt mit den politischen Entscheidungsträgern auf Landes und Bezirksebene, den Abgeordneten des Bayerischen Landtags und den Mitgliedern der Bezirkstage, herzustellen und damit den Schülern in diesem Zusammenhang die Möglichkeit zu bieten, mehr über politische Strukturen und Themen in und für Bayern aus erster Hand zu erfahren. Des Weiteren bestehen zahlreiche Möglichkeiten, sich im Umfeld der Thematik mit unterschiedlichen Projekten zu beschäftigen. Als Anregung seien hier folgende Beispiele für mögliche Themen genannt:

- Verfassungsentwicklung in Bayern – Tradition und Fortschritt;
- Bayern nach dem Krieg – Wiederaufbau und Neubeginn;
- Föderalismus – Bayern in der Bundesrepublik Deutschland;
- Die Entstehung der Bayerischen Verfassung – prägende Persönlichkeiten und Überzeugungen;
- Regionen in Europa.

Zentrale Informationen zum Thema sowie methodischdidaktische Anregungen und Vorschläge bieten auch die Infomappen des Bayerischen Landtags für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte unter

[www.bayern.landtag.de/infoservice/angebotefuerschulen](http://www.bayern.landtag.de/infoservice/angebotefuerschulen).

Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten

### **Lernorte im Welterbe „Altstadt von Bamberg“**

30. September 2016, 9.00 – 16.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Seit 1993 zählt die Altstadt von Bamberg zum UNESCO-Welterbe und gehört damit zu mehr als 1.000 Kultur- und Naturstätten weltweit, die für die gesamte Menschheit Bedeutung tragen und deswegen besonders schützenswert sind. Nicht nur als wertvolles historisches Ensemble, sondern auch als Zeugnis früheren Lebens, Arbeitens und Handelns ist die Welterbstadt für das Verständnis der heutigen Zeit relevant. Was liegt da näher, als das kulturelle Erbe in den Mittelpunkt des Schulunterrichts zu rücken und junge Menschen mit ihrer Umgebung vertraut zu machen?

Vor diesem Hintergrund haben das Bamberger Zentrum für Lehrerbildung (BAZL) und das Zentrum Welterbe Bamberg (ZWB) qualifizierte Pädagog(inn)en eingeladen, im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten lokal verankerte Vermittlungskonzepte vorzustellen. Die Fortbildung soll den Charakter des Welterbes als Lernort anhand konkreter Methoden herausarbeiten – nicht nur für den Geschichtsunterricht, sondern für eine breite Palette an Schulfächern. Impulsvorträge von ausgewiesenen Experten zur Welterbildung führen in die Thematik ein. Im Anschluss daran werden unterschiedliche Methoden an außerschulischen Lernorten im Welterbe vorgestellt. Die Veranstaltung wird abgerundet durch einen Vortrag des Zentrums Welterbe Bamberg, in dem überregionale Initiativen der Welterbebildung und Möglichkeiten der Kooperation erläutert werden.

→ **Anlage (Flyer)**

---

### **Umweltbildung: BayernTour Natur 2016 - Bayerische Klimawoche**

Kinder und Jugendliche zu einem nachhaltigen Lebensstil zu befähigen, ist eine für uns alle überlebenswichtige Aufgabe der Schule. Folgende Aktionen sollen die Umweltbildung unterstützen:

#### **1. BayernTour Natur (vgl. Anlage)**

Der umfangreiche Katalog der Aktionen 2016 enthält wieder viele Anregungen für Schulen. Ich würde mich sehr freuen, wenn von diesem Angebot an naturkundlichen Veranstaltungen zwischen April und Oktober 2016 intensiv Gebrauch gemacht werden würde.

## 2. Bayerische Klimawoche

Vom 26.07. bis 02.08.2016 findet zum neunten Mal die „Bayerische Klimawoche“ statt. Veranstaltet wird die Aktionswoche von der bayerischen KlimaAllianz, der neben der Staatsregierung auch die großen Umweltverbände, die beiden großen christlichen Kirchen sowie weitere Institutionen und Einrichtungen angehören.

Auch Bayern spürt mehr und mehr die Folgen des globalen Klimawandels. Die Häufigkeit extremer Wetterereignisse wie Hitzeperioden, Stürme und Überschwemmungen nimmt zu. Damit verbunden sind zusätzliche Risiken für Natur und Bevölkerung. Neben drohenden wirtschaftlichen Schäden wird sich auch die Natur in Bayern verändern. Mit Blick auf die nachfolgenden Generationen können wir uns ein „weiter wie bisher“ nicht mehr leisten.

Mit der Klimawoche wollen die Veranstalter auf Gefahren und Folgen des Klimawandels aufmerksam machen, aber auch Antworten und Lösungsansätze aufzeigen. Wie kann man durch einfache Maßnahmen oder kleine Änderungen im Lebensstil auch im privaten Bereich zum Klimaschutz beitragen? Ganz wesentlich ist dabei die Verringerung des Energieverbrauchs und damit die verminderte Freisetzung klimaschädlicher Treibhausgase.

**Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, gilt es doch unsere schöne bayerische Heimat zu bewahren, aber auch eine lebenswerte Heimat für Millionen Menschen in besonders gefährdeten Ländern dieser Welt.**

Geeignete Anknüpfungspunkte für die schulische Arbeit finden sich in den Lehrplänen nahezu aller Fächer und Jahrgangsstufen sowie in den Richtlinien für die Umweltbildung an den bayerischen Schulen (<http://www.km.bayern.de/ministerium/recht.html>) → Bekanntmachungen.

Weitere Informationen zur Bayerischen Klimawoche sind auf der Netzseite <http://www.klimawandelmeistern.bayern.de> des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz zu finden. Hier können Sie auch Projekte der Öffentlichkeit bekannt machen bzw. über die bereits eingestellten Angebote Kontakte mit außerschulischen Partnern aufbauen.

→ Anlage (Flyer)

## Impulse

### Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage

Für die Bemühung und das Versprechen, sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung zu engagieren, wurden die Schüler der Grund- und Mittelschule Priesendorf-Lisberg gewürdigt.

„Keiner geht uns an unserem Tisch verloren. Hier ist jeder gleich“: Diesen Vers sangen die Viertklässler der Grundschule Priesendorf-Lisberg nach der Urkundenübergabe. „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ darf sich ihre Schule nun nennen. Die Urkunde übergab Sabine Gerstner, Regional Koordinatorin des gleichnamigen Projekts.



### Tägliche Verpflichtung

Das aktive Schülerengagement wurde außerdem gewürdigt durch die Anwesenheit von Landrat Johann Kalb, des Landtagsabgeordneten Heinrich Rudrof, der Leiterin des Bamberger Schulamts, Barbara Pflaum, und des Lisberger Bürgermeisters Michael Bergrab als Projektpaten.

Schulleiter Alexander Pfister sprach in seiner Begrüßung von einem „Beitrag zu einer friedlichen Welt mit einer Willkommenskultur für Flüchtlinge“. Daran solle das mit der Auszeichnung erhaltene Schild am Eingang fortan jeden erinnern, der die Schule

betritt. Landrat Kalb nannte es „einen besonderen Tag für die Schule“, da diese sich dem Artikel Eins des Grundgesetzes - „die Würde des Menschen ist unantastbar“ - im Speziellen verpflichtet habe und damit Vorbild für weitere Schulen der Region sei. Besonders in Anbetracht der aktuellen Ereignisse habe die Schule damit ein Zeichen gesetzt und deshalb großen Respekt verdient.

„Mir als Politiker liegt der Kampf gegen Rassismus nicht nur durch den Staat, sondern durch jeden Einzelnen am Herzen“, sagte MdL Heinrich Rudrof (CSU). Er ermahnte die Schüler, Probleme gemeinsam zu lösen und die deutsche NS-Vergangenheit nicht zu vergessen. Die fachliche Leiterin des Schulamts, Barbara Pflaum, betonte, es sei wichtig, Schüler zu sensibilisieren für die Entscheidung darüber, wann Spaß aufhört und Diskriminierung beginnt. Diese Fähigkeit werde durch das Projekt gefördert.

### **Eine bunte Welt**

Viele Gedanken hatte sich Projektpate Michael Bergrab gemacht: Mit einem grünen Quadrat, einem blauen Rechteck und einem roten Kreis aus Papier verdeutlichte er, wie bunt unsere Welt sein kann und wie alle profitieren, wenn sie andere Menschen offen aufnehmen und niemanden ausschließen. „Jeder gehört in unsere Gesellschaft, will ich euch damit als Begleiter und Beschützer mitgeben.“

Die Schülersprecher Laura Denzler, Francesca Scheler und Georg Meißner aus verschiedenen Jahrgangsstufen betonten in ihrer gemeinsamen Rede, wie sie die Projektziele und die aktive Schülerbeteiligung überzeugt haben. „Wir wollen alle Flüchtlinge herzlich willkommen heißen, Probleme gemeinsam lösen und einander achten“, sagten die Drei.



Das größte Schulnetzwerk Deutschlands mit dem Namen „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ will Schüler motivieren, das soziale Miteinander an ihrer Schule selbst zu gestalten. 1995 wurde das Projekt durch den Trägerverein Aktion Courage e.V ins Leben gerufen und mittlerweile können sich 1900 Schulen „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ nennen. Besonderer Fokus liegt darauf, gegen



Diskriminierung, Mobbing und Gewalt vorzugehen und ein Bewusstsein dafür zu schaffen.

Doch der Titel ist nicht leicht verdient: 70 Prozent der Schüler sowie des Schulpersonals müssen sich per Unterschrift dazu verpflichten, gegen Diskriminierung an ihrer Schule vorzugehen sowie regelmäßig Projekte zur Prävention und Aufklärung durchzuführen. An der Priesendorfer Grund- und Mittelschule unterzeichneten jedoch alle Schüler und das ganze Schulpersonal, was nicht selbstverständlich ist, weiß Sabine Gerstner. Wichtig ist den Projektträgern, den Titel nicht als Preis oder Auszeichnung, sondern als Selbstverpflichtung für die Zukunft zu sehen. Aufgerufen seien dazu alle Schulen, von der Grundschule bis zum Gymnasium.



Obwohl die Schüler aus Eigeninitiative auf das Projekt aufmerksam werden und dieses selbständig organisieren sollen, unterstützen Kooperationspartner wie die Bundeszentrale für politische Bildung durch vielfältige Angebote, beispielsweise Antirassismus-Trainings für Klassen, die Schulen. Sabine Gerstner überreichte die Urkunde mit dem Satz: „Hier hat mich heute die Gestaltung dieser Veranstaltung spüren lassen, dass eure Verpflichtungen nicht nur leere Worte sind.“ Denn untermalt wurde die Veranstaltung durch verschiedene musikalische Lehrer- und Schülerbeiträge passend zum Motto des Projekts „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

### ***Bericht von Judith Wagenhäuser***

aus dem Fränkischen Tag vom 21.11.2015

**Zusatz der Regierung von Oberfranken:**

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch  
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken  
Sachgebiet 40.1  
Ludwigstr. 20  
95444 Bayreuth  
Tel. : 0921/604-1369  
Fax. : 0921/604-4369  
[alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de](mailto:alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de)  
[www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de)

## Sonstiges

### Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: [www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über  
[www.gute.schule-oberfranken.de](http://www.gute.schule-oberfranken.de) .

### Regionale Lehrerfortbildung

#### Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:  
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

### Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

[www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/](http://www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/)

[www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/](http://www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/)

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,  
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,  
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: [alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de](mailto:alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de)

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

## Suchverzeichnis 2016

### Stellenausschreibungen

Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth	01/S. 4
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	02/S. 3; 04/S. 3; 05/S. 3
Berater/Beraterin Migration	02/S. 12
Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Sprachbehindertenpädagogik"	02/S. 14
Ausschreibung von Abordnungsstellen an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	02/S. 15
Abordnungsstelle Abt. 4: Pädagogik / Psychologie / Schulberatung	02/S. 15
Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen / Deutsch als Zweitsprache	02/S. 17
Leiterin / Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken	02/S. 23
Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Mittelschulen	03/S. 3
Stelle einer Seminarleiterin/ eines Seminarleiters (BesGr. A12) als Leiterin/ Leiter eines Seminars für Fachlehrerinnen und Fachlehrer für Ernährung und Gestaltung	03/S. 5
Sonderschulrektor/in und Sonderschulkonrektor/in an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum, Förderschwerpunkt Sprache	03/S. 7
Sonderschulrektor an der Klinikschule Oberfranken Staatliche Schule für Kranke	03/S. 8
Amt einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ für den Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt Coburg und im Landkreis Coburg, im Landkreis Kronach, im Landkreis Kulmbach und im Landkreis Lichtenfels	04/S. 10
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	04/S. 12
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	04/S. 14
Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ für den Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt Coburg und im Landkreis Coburg, im Landkreis Kronach, im Landkreis Kulmbach und im Landkreis Lichtenfels	05/S. 9
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	05/S. 10
Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für die Berufsfelder Ernährung, Agrarwirtschaft und Körperpflege bei der Regierung von Oberfranken	05/S. 12
Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 an der Staatlichen Berufsschule III Bamberg	05/S. 13
Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für Gesundheit, Pflege und Sozialwesen für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken	05/S. 14

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	05/S. 15
Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Obersten Rechnungshof	05/S. 17
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	05/S. 18

### **Allgemeine Bekanntmachungen**

Zweite Staatsprüfungen 2016 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 6
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2016 der Fachlehrer	01/S. 7
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2016 der Förderlehrer	01/S. 9
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2012 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 11
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2016/17	01/S. 11
Allgemeines Versetzungsverfahren:	02/S. 27
Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus einem Land der Europäischen Union und Ländern	02/S. 28
Zweite Staatsprüfungen 2017 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	04/S. 16
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2017 der Fachlehrer	04/S. 18
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2017	04/S. 19

### **Nichtamtlicher Teil**

Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Dietrich-Bonhoeffer-Schule mit Außenstelle Weidenberg	02/S. 31
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	02/S. 34
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	02/S. 38
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum	02/S. 41
Private Evangelische Volksschule Hof	02/S. 44
Ausschreibung einer Schulleitung (SOL) in der Johannes-Schule Scheßlitz, privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung	03/S. 11
Ausschreibung einer Sonderschullehrer/in (SOL) in der Johannes-Schule Scheßlitz, privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung	03/S. 12
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der privaten Schule zur Erziehungshilfe Bamberg	03/S. 12

Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof	04/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/Schulleiter an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	04/S. 24
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	04/S. 27
Grundschullehrer/in gesucht	04/S. 30

### Aktuelles

BSZ I Hof: 2. Preis beim Wettbewerb "Lebe Schule respektvoll"	01/S. 14
Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2015	01/S. 17
Marvin Wimmer - Ein Ausnahmetalent an der Tastatur	01/S. 18
Mittelschule Helmrechts: „Treffpunkt der Generationen“	01/S. 19
„Aktion Seepferdchen“	02/S. 45
Bezirksschulsporttag Skilanglauf in Fichtelberg/Neubau	02/S. 47
Neustart von schule-oberfranken.de	03/S. 16
Projekt TAFF Grünes Klassenzimmer an der Mittelschule Zapfendorf	03/S. 17
Teilhabe schaffen durch Differenzierung und Inklusion	03/S. 20
Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21-Schule	03/S. 27
Grundschule Teuschnitz erhält zum zweiten Mal den Status "MODUS-Schule"	03/S. 28
SINUS-Bayerntagung mit Zertifizierung 2016:	04/S. 31
5. Platz der Schülerfirma "Nesteldecke" der Mittelschule Helmbrechts	04/S. 32
Pinsel statt Füller - Bericht der Klasse 8a der Rückertschule zu einem Projekt mit Fördermitteln "Praxis an Mittelschulen"	04/S. 33
Jugend forscht 2016	04/S. 36

### Hinweise

„Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ und „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“ am 28. April 2016	01/S. 21
Parlamentsseminare 2016	01/S. 22
„AUSBILDUNG? BRINGT DICH GROSS RAUS.“	01/S. 23
„Walderlebnistag“ für Lehrer	01/S. 23
6. Bayerische Theatertage	01/S. 25
4. Oberfränkischer Lesetag	01/S. 26
Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung“	01/S. 26
Vorankündigung: „Aktionstag Musik in Bayern 2016“	01/S. 27
Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern	01/S. 28
Wettbewerb 2016 - Seepferdchen für die Metropolregion	01/S. 29
Lösungen Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2015	02/S. 50
9. SchulKinoWoche Bayern	02/S. 50
Formen kreativen Arbeitens in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	02/S. 50
MINTphilmal	02/S. 51
4. Oberfränkischer Lesetag	02/S. 52

6. Bayerische Theatertage	02/S. 53
Europa-Urkunde	02/S. 54
Simon-Snopkowski-Preis 2016	02/S. 55
Blattmacher	02/S. 56
Fünfter Bayerischer Ganztagschulkongress	02/S. 56
SINUS-Regionaltagung 2016	02/S. 57
Schülerkunst für den Bereich Schulen an der Regierung von Oberfranken	03/S. 29
Wettbewerb „Learn Support Refugees – Schüler für Integration und Solidarität“	03/S. 30
11. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag für Grund-, Mittel- und Förderschullehrkräfte	03/S. 30
Voll in Ordnung!	03/S. 30
MINT - Lehrerfortbildung an der TU-München	03/S. 31
4. Oberfränkischer Lesetag	03/S. 32
SINUS-Regionaltagung 2016	03/S. 32
4. Oberfränkischer Philosophiertag	03/S. 33
"Unsere Zukunft isst Bio!Regional!"	03/S. 34
„Bildung vernetzt“ – die neue Broschüre der Bildungsregionen in Oberfranken ist erschienen	04/S. 37
„Aktionstag Musik in Bayern“ Motto: „Musik verbindet“	04/S. 37
denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule	04/S. 38
Gesund durch das Berufsleben	04/S. 38
„Verständnis für Menschen mit Demenz“	04/S. 39
Zum Umgang mit Hitlers „Mein Kampf“ an den Schulen in Bayern	04/S. 39
Schulwettbewerb: Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen	04/S. 43
ROGG-IN - Pädagogisch-Poetisches Informationszentrum für Roggenkultur in Weißenstadt	04/S. 44
Angebote des World University Service (WUS)	04/S. 44
Veranstaltungen im Rahmen des Forums Mathematik-Didaktik (ForMaD) der Didaktik der Mathematik & Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Sommersemester 2016	04/S. 46
Schulwettbewerb „Unsere Metropolregion Nürnberg“	05/S. 22
Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Rechenschwäche (Dyskalkulie)	05/S. 23
<b>Impulse</b>	
Grundschule Eggolsheim erhält regionalen Grundschul-i.s.i.	01/S. 30
Der Einsatz von iPads in der Mittelschule am Beispiel der MS Bamberg - Am Heidelsteig	02/S. 59
Zeit für Werte	03/S. 35
Ausstellung „70 Jahre Kriegsende – Zeitzeugen erinnern sich“ in den Räumen des Bereichs Schulen der Regierung von Oberfranken	04/S. 47
„Ist heute wieder Bandklasse?“ Klassenmusizieren mit dem Rock-instrumentarium an der Erlöser-Mittelschule Bamberg	05/S. 25
SUCHVERZEICHNIS 2015	01/S. 35

## Anlagen





Wie können wir das Leben mit seinen Anforderungen gut bewältigen?

Was gibt uns Lebensmut und stärkt uns in Schwierigkeiten?

Was verändert sich, wenn wir den Blick von den Defiziten zum Gelingenden wenden?

Wie können wir andere ermutigen, ihr Leben gestalterisch in die Hand zu nehmen?

Die Hauptreferentin, Frau Prof. Dr. Michaela Brohm, ist Professorin für Empirische Lehr-Lern-Forschung und Didaktik an der Universität Trier. Ihre Schwerpunkte sind Forschungen zu Motivation, Lernen und Positiver Psychologie. Sie gibt uns Impulse, wie wir eine unterstützende Haltung in Seelsorge und Pädagogik einnehmen und im Alltag bewahren können.



**Ort:**

Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn,  
Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn

**Anmeldung:**

bis 13.06.2016 für staatliche Lehrkräfte über FIBS (LFB 90-844), für kirchliche Lehrkräfte mit dem Bewerbungsformular. Fahrtkosten können nicht übernommen werden.

Es erfolgt keine gesonderte Einberufung!

**Mehr Informationen:**

[www.rpz-heilsbronn.de](http://www.rpz-heilsbronn.de)

Parkplätze sind beim Freibad in ausreichender Anzahl vorhanden (10 Min. Fußweg).

**Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn  
Referat Schulseelsorge**

Pfarrerin Dr. Ute Baierlein  
Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn  
Tel.: 09872-509 130  
E-Mail: [baierlein.rpz-heilsbronn@elkb.de](mailto:baierlein.rpz-heilsbronn@elkb.de)  
Sekretariat: Sabine Endriss  
Tel.: 09872-509 129 (vormittags)

**Veranstalter:**

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

# PERSPEKTIV WECHSEL

Tag der Schulseelsorge  
15. Juli 2016  
RPZ Heilsbronn

„Sieh's doch mal anders“  
Einladung zum Perspektivwechsel



*Schaut neu auf das Leben,  
das euch geschenkt ist!  
„Kehrt um und glaubt an  
das Evangelium!“ Mk 1,15*

## Der Tag der Schulseelsorge

- ist eine vielgenutzte Plattform zur Begegnung und zum Gespräch,
- informiert über den momentanen konzeptionellen Stand der Schulseelsorge,
- öffnet den Blick für neue Ideen und Perspektiven,
- macht Lust darauf, sich selbst in der Schulseelsorge zu erproben,
- ermöglicht neue Kontakte und Vernetzungen.

## Workshops zu folgenden Themen

- Notfallseelsorge in Schulen
- Einführung in die systemische Gesprächsführung
- Schulseelsorge an Gymnasium und Berufsschule
- Trauerbegleitung von Kindern
- Traumapädagogik
- Begleitung von Kindern mit lebensverkürzenden Krankheiten
- Mobbingintervention und –prävention
- Flüchtlingskinder in der Schule
- Inklusion im RU – Schülerinnen und Schüler neu in den Blick nehmen

## Tagesablauf

- 09:00** Ankommen bei Kaffee/Tee  
**09:30** 10 Jahre Schulseelsorge – Ansporn und Auftrag – ein geistlicher Auftakt!  
 Predigt: OKR Detlev Bierbaum  
**10:30** Neue Perspektiven eröffnen – Vortrag von Prof. Dr. Michaela Brohm, Universität Trier  
**11:30** „Ansprech-Bar“ – Zeit für Gespräche  
**11:30** Eröffnung der Projekt-Präsentationen  
**12:00** Mittagessen  
**14:00** Workshops  
**15:45** „Perspektivwechsel“ zum Tagesabschluss  
**16:15** Ende der Veranstaltung

### **Projekt-Präsentationen:**

Schulseelsorgerinnen und –seelsorger stellen im Refektorium exemplarisch ihre Arbeit vor und laden ein zu Gespräch und Ideenaustausch.

# BayernTourNatur

## Naturführungen in Bayern 2016



Bereits zum 16. Mal hat das Bayerische Umweltministerium viele hundert Naturführer aus Vereinen, Verbänden, Bildungseinrichtungen, Behörden und Kommunen dazu eingeladen, gerade auch Kindern und Familien die heimische Naturvielfalt auf spannende und spielerische Weise näher zu bringen. In diesem Jahr wurden für den Veranstaltungszeitraum von April bis Oktober bayernweit mehr als 7.500 Angebote gemeldet – ein neuer Rekord! Die vom Ministerium unter der Dachmarke „BayernTourNatur“ beworbene Veranstaltungsreihe lockte in der letzten Saison etwa 80.000 Menschen in die Natur.

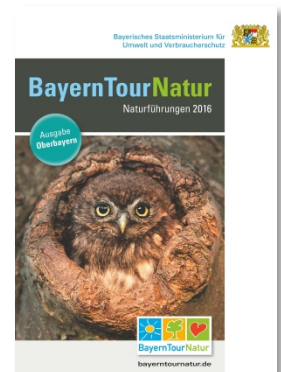
Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst unterstützt diese in Deutschland einmalige Umweltbildungsaktion. Denn das umfangreiche Programm der BayernTourNatur bietet viele Anregungen für eine erlebnisreiche Unterrichtsergänzung am Lernort Natur. Interessierte Lehrkräfte sollten mit dem jeweiligen Veranstalter individuelle Führungstermine für ihre Schulklasse vereinbaren.

[www.bayernournatur.de](http://www.bayerntournatur.de)

### BayernTourNatur-Magazin 2016

Für jeden Regierungsbezirk gibt es ein eigenes Veranstaltungsmagazin mit vielen nützlichen Informationen. Sie sind auch in größerer Stückzahl kostenlos bestellbar unter

[www.bestellen.bayern.de/btn](http://www.bestellen.bayern.de/btn)



Kontakt: [btn-team@stmuv.bayern.de](mailto:btn-team@stmuv.bayern.de), Tel. 089 9214-3689



# Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten **Lernorte im Welterbe „Altstadt von Bamberg“**

30. September 2016, 9.00 – 16.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Markusstraße 8a  
Raum MG1/00.04, Foyer MG1 und MG2

FIBS-Nr.: E361-0/16/80

Informationen und Anmeldung unter  
**[www.lernorte-welterbe-bamberg.de](http://www.lernorte-welterbe-bamberg.de)**

# Information

Seit 1993 zählt die Altstadt von Bamberg zum UNESCO-Welterbe und gehört damit zu mehr als 1.000 Kultur- und Naturstätten weltweit, die für die gesamte Menschheit Bedeutung tragen und deswegen besonders schützenswert sind.

Nicht nur als wertvolles historisches Ensemble, sondern auch als Zeugnis früheren Lebens, Arbeitens und Handelns ist die Welterbstadt für das Verständnis der heutigen Zeit relevant. Was liegt da näher, als das kulturelle Erbe in den Mittelpunkt des Schulunterrichts zu rücken und junge Menschen mit ihrer Umgebung vertraut zu machen?

Vor diesem Hintergrund haben das Bamberger Zentrum für Lehrerbildung (BAZL) und das Zentrum Welterbe Bamberg (ZWB) qualifizierte Pädagog(inn)en eingeladen, im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten lokal verankerte Vermittlungskonzepte vorzustellen.

Die Fortbildung soll den Charakter des Welterbes als Lernort anhand konkreter Methoden herausarbeiten – nicht nur für den Geschichtsunterricht, sondern für eine breite Palette an Schulfächern. Impulsvorträge von ausgewiesenen Experten zur Welterbildung führen in die Thematik ein. Im Anschluss daran werden unterschiedliche Methoden an außerschulischen Lernorten im Welterbe vorgestellt. Die Veranstaltung wird abgerundet durch einen Vortrag des Zentrums Welterbe Bamberg, in dem überregionale Initiativen der Welterbebildung und Möglichkeiten der Kooperation erläutert werden.



# Programm

## *Eröffnung*

Prof. Dr. theol. Dr. phil. habil. Godehard Ruppert,  
Präsident der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

## *Grußwort*

Dr. Christian Lange, Bürgermeister

## *Grußwort*

Prof. Dr. Sibylle Rahm, Leiterin des Bamberger Zentrums  
für Lehrerbildung

## *Impulsvortrag*

Dr. Karin Dengler-Schreiber, Stellvertretende Vorsitzende  
des Landesdenkmalrats

## *Impulsvortrag*

Brigitte C. Wilhelm, Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit

## *Workshops*

*„Außerschulische Lernorte im Stadtgebiet“*

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops  
finden Sie auf der Webseite der Veranstaltung unter  
[www.lernorte-welterbe-bamberg.de](http://www.lernorte-welterbe-bamberg.de)

## *Abschlussvortrag*

*„Überregionale Initiativen der Welterbebildung und  
Möglichkeiten der Kooperation“*

Patricia Alberth, Leiterin des Zentrums Welterbe Bamberg

## *Abschieds-Café*

mit musikalischer Umrahmung

# Kontakt

## Zentrum Welterbe Bamberg

Patricia Alberth

Leiterin

Geyerswörthstraße 3

96047 Bamberg

[info@welterbe.bamberg.de](mailto:info@welterbe.bamberg.de)

[www.welterbe.bamberg.de](http://www.welterbe.bamberg.de)

[www.facebook.com/zentrumwelterbebamberg](https://www.facebook.com/zentrumwelterbebamberg)

## Bamberger Zentrum für Lehrerbildung

Dr. Thomas Beck

Geschäftsführer

Kapuzinerstraße 25

96045 Bamberg

Telefon: 0951/863-3921

[bazl@uni-bamberg.de](mailto:bazl@uni-bamberg.de)

[www.uni-bamberg.de/bazl](http://www.uni-bamberg.de/bazl)

FIBS-Nr.: E361-0/16/80

Informationen und Anmeldung unter

**[www.lernorte-welterbe-bamberg.de](http://www.lernorte-welterbe-bamberg.de)**